

dann hilft selbst ein noch so gut organisiertes und technisch gut ausgerüstetes Dispatcher-system nichts. Es würde im Gegenteil nur dem Zweck dienen, eine mangelhafte Planung und ihre Folgen operativ auszubügeln.

Der Klärungsprozeß wurde beschleunigt durch die Bildung und schöpferische Tätigkeit sozialistischer Arbeitsgemeinschaften, zum Beispiel der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft „Teilautomatisierter Dispatcher“. Ihr gehören 65 Arbeiter, Meister, Ingenieure und Wissenschaftler an. 80 Prozent von ihnen stehen direkt im Produktionsprozeß. Gründliche Untersuchungen ergaben, daß sich etwa 80 Prozent der beim Hauptdispatcher eingehenden Informationen auf Unregelmäßigkeit des Produktionsvorgangs, auf die Plattenwerke und auf den Transport der Bauelemente bezogen. Es wurde schon offenbar: Bereits bei der Kooperation der Betriebsteile des WBK untereinander, also Vorfertigung, Transport, Montage und Ausbau, waren Unzulänglichkeiten vorhanden. Diese Informationen und Analysen waren für die Arbeitsgemeinschaft der Ausgangspunkt zur Erarbeitung der Aufgabenstellung für ein teilautomatisiertes Dispatcher-system unter Verwendung der elektronischen Datenverarbeitung.

Zeitweilige Parteigruppen in den Arbeitsgemeinschaften

Wie half nun die Parteileitung des WBK Rostock bei der Ausarbeitung der Konzeption für ein wissenschaftliches Leitungssystem und wie sorgte sie für die Klärung der verschiedenen ideologischen Fragen, die dabei auftraten? Sie betrachtete es als wichtigste Aufgabe, den Genossen der Kombinatleitung und besonders der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft politisch-ideologische Unterstützung zu geben. Es war

klar und das mußte von allen Betroffenen verstanden werden: Das teilautomatisierte Dispatcher-system ist' ein wichtiges Kettenglied für eine neue Qualität in der Planung, Leitung und Organisation des komplexen Wohnungsbaus.

Wie überall so spielte auch hier die Verteilung der Parteikräfte eine entscheidende Rolle. Deshalb stehen an der Spitze der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft bewährte Parteimitglieder, so zum Beispiel der junge Ingenieur Bert Wulke-kopf, Mitglied der Parteileitung des WBK, und andere bewährte Schrittmacher des Neuen im Wohnungsbau, wie die Genossen Meister Erich Stüber, Träger des Ordens „Banner der Arbeit“, sowie Emil Kallies und Gustav Bäcker, böide Mitglieder der SED-Bezirksleitung u. a.

Positiv wirkte sich die Bildung zeitweiliger Parteigruppen in den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften aus. Sie wurden auf Beschluß der Parteileitung in besonders wichtigen Arbeitsgemeinschaften gebildet und treten entsprechend der Notwendigkeit zusammen.

Die jungen Wissenschaftler und Ingenieure der Arbeitsgemeinschaft, die sich in ihrem Programm das Ziel gestellt haben, den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zu erringen, berieten sich in Parteigruppen- und Gewerkschaftsversammlungen sowie Produktionsberatungen vor allem mit den älteren Arbeitern. Sie hielten Kurzvorträge und erläuterten in den Kollektiven, wie zum Beispiel die Kybernetik in der Praxis angewandt werden kann. Die Arbeit dieser Genossen und Kollegen aus den Reihen der jungen Intelligenz trug wesentlich zur Herausbildung neuer, sozialistischer Beziehungen zwischen den Arbeitern, Ingenieuren und Wissenschaftlern bei. Ihr aktives Wirken half der Partei auch in der Auseinandersetzung mit solchen Leitern, die das moderne Planungs-

Genosse Bauingenieur Bert Wulkekopf aus dem VEB WBK Rostock zählt zu den bewährten Parteimitgliedern, die an der Spitze der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft „Teilautomatisierter Dispatcher“ stehen.

Foto: Jürgen Fensch

